

Protokoll über die
**Veranstaltung des Zeidlervereins für Nürnberg und Umgegend e.V.
am 18. Mai 2018 in Nürnberg**

Die Veranstaltung besuchten 12 Mitglieder und 8 Gäste. Herr Burghardt begrüßte die Mitglieder und Gäste, er hielt den Vortrag des heutigen Abends.

Unter dem TOP Geschäftliches verwies Herr Burghardt auf folgendes:

- Termine am Erfahrungsfeld der Sinne

Anschließend begann Herr Burghardt mit dem Vortrag über

**Möglichkeiten der Förderung der Bienenweide, Obstgehölze- Wissenswertes
und deren Verwendung der Bienengesundheit**

Es wurden Inhaltsstoffe des Pollens erläutert. Da sind z.B. die Proteine (Eiweißbausteine) die für die Bildung neuer Zellen benötigt werden. Der Pollen ist ein Naturprodukt mit dem höchsten Anteil an lebensnotwendigen Aminosäuren. Es sind auch Vitamine aus der B Reihe und Mineralstoffe (z.B. Kalium) genauso wie antibiotisch wirkende Stoffe enthalten. Verschiedene Hormone und Fermente werden bei der Nahrungsverwertung benötigt, man konnte diese auf verschiedenen Fotos mit Pollenwaben und dessen unterschiedlichen Farben auf Grund von unterschiedlichen Pflanzen erkennen. Diese Vielfalt ist auch wichtig für die Gesundheit der Bienen.

Ein Bienenvolk benötigt ca. 30 bis 60 kg Pollen pro Jahr und eine einzelne Bienenlarve etwa 130 mg Pollen bis zur vollen Entwicklung.

Es wurden die Begriffe selbststeril (Baum ist selbst unfruchtbar) und selbstfertil (selbstbefruchtend, Baum kann sich selbst aber nicht befruchten) neben der Intersterilität der Obstbäume (besonders beim Kirschbaum) erläutert. Es wird hierbei die Herzkirsche zur Befruchtung zusätzlich benötigt. Bei der Parthenokarpie entwickeln sich Früchte auch ohne Bestäubung und ohne Bildung von Samen. Man kann das bei den Orangen und Weintrauben feststellen. Ein Nachteil ist das dieses Obst nicht lange gelagert werden kann.

Die meisten Äpfel, Birnen und Süßkirschensorten sind fremdbefruchter und benötigen immer Pollen von einer anderen Sorte für die Befruchtung.

Es gibt Umweltfaktoren die zu einer Verringerung der Nektarbildung innerhalb der Pflanze führen. Das kann zum Beispiel bei geringer Bodenfeuchtigkeit oder einem verdichteten Boden vorhanden sein. Heftige Winde können dies auch auslösen.

Es wurden mehrere Obstbaumsorten und deren Eigenschaften wie z.B. Bildung von Nektar und Pollenmenge angesprochen. Kirschbaumsorten liefern durch ihre weite Verbreitung einen großen Anteil an Pollen und der Pollen von Aprikose ist besonders nahrhaft. Pflaumenbaumsorten können einen sehr unterschiedlichen Anteil an Nektarbildung aufweisen.

Am Himbeerstrauch wird im Nektar ausschließlich Fruktose und Glukose gebildet. Saccharose hingegen überhaupt nicht.

Zeidlerverein für Nürnberg
und Umgegend e.V.

Mit dem Hinweis auf die kommende Veranstaltung am 15.06. und dem Vortrag von
Fr. Stubenhöfer beendete Hr. Burghardt die Versammlung.

Nürnberg, Mai 2018
Markus Rohner
(Schriftführer)